

Jesus und die Samariterin am Jakobsbrunnen



Jesus reist durch Samaria und trifft dort eine Frau am Brunnen. Die Frau kommt mittags Wasser holen, als viele andere Frauen lieber morgens kommen. Juden und Samariter redeten damals nicht viel miteinander. Männer und Lehrer wie Jesus redeten aber oft freundlich mit anderen Menschen. Jesus zeigt, dass Gott jeden Menschen liebt – egal woher er kommt. Jesus spricht mit der Frau über Wasser. Er sagt, dass das Wasser, das sie aus dem Brunnen zieht, nur ihren Durst stillt. Jesus bietet ihr etwas viel Wichtigeres an: „lebendiges Wasser“ – das bedeutet Gottes Nähe, Freude und ewiges Leben. Wer von diesem Wasser trinkt, wird nie mehr wirklich durstig für Frieden, Liebe und Gemeinschaft. Die Frau merkt, dass Jesus besondere Antworten hat. Sie erkennt, dass er der Messias sein könnte, der angekündigt war. Sie läuft dann sofort in die Stadt, um anderen zu erzählen, dass sie den Mann getroffen hat, der ihnen alles erklären kann. Die Menschen in der Stadt kommen, hören Jesus zu und glauben an ihn. Sie sind begeistert, weil er ihnen zeigt, dass Gott alle Menschen liebt und ihnen helfen will.

Gott liebt alle Menschen, auch wenn sie unterschiedlich sind.

Jesus bringt wahres Leben und Tiefgang – Glaube, Hoffnung, Liebe - Frieden im Herzen.

Wenn Menschen von Jesus lernen, erzählen sie anderen davon, damit auch sie Gott kennenlernen.

Glaube kann mitten im Alltag passieren – selbst am Brunnen, mitten im Tag.